

5644/J XX.GP

A n f r a g e

der Abg. Aumayr, Koller, Klein, Dr. Salzl, Wenitsch
an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft
betreffend Nichtauszahlung von ÖPUL - Mitteln

Die Kärntner Bäuerin M. R. stellte am 18. 12. 1997 bei ihrer Bezirksbauernkammer das Ansuchen auf Umstieg in alle Maßnahmen des ÖPUL 98. Am 9. 4. 1998 stellte sie den Antrag auf Förderungen im Rahmen des ÖPUL 98 gemäß Verordnung EWG Nr. 2078 / 92. Die AMA nahm am 6. 11. 1998 per 1. Mitteilung diesen Antrag an, die Auszahlung unterblieb jedoch mit der Begründung: "Für den Umstieg bzw. Neueinstieg in das Programm ÖPUL 98 war die Abgabe des Formulars "Programm ÖPUL 98 - Umstieg aus dem ÖPUL 95 und Neueinstieg 1998" bis 31. 12. 1997 erforderlich. Diese Voranmeldung wurde nicht eingereicht."

Aufgrund dieser nachweislich falschen Begründung erfolgte am 12. 11. 1998 eine telefonische Intervention bei der AMA. Die AMA stellte eine Änderung der Mitteilung innerhalb der nächsten 14 Tage in Aussicht, da es bei der Behandlung des Antrages von M. R. zu einem Fehler in der Computereingabe gekommen war.

Bis 19. 1. 1999 erfolgte aber weder eine Berichtigung noch eine Benachrichtigung, geschweige denn eine Auszahlung von ÖPUL - Mitteln.

Die Bäuerin fürchten daher, mittels bürokratischer Tricks um ihre ÖPUL - Förderung gebracht zu werden. Die Antragsteller vermuten, daß es sich hier um keinen Einzelfall handelt.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e:

1. Wieviele Anträge auf
 - a) Umstieg von ÖPUL 95
 - b) Umstieg mit Ausweitung
 - c) Neueinstiegauf ÖPUL 98 wurden mit 1. Mitteilung der AMA bis 31. 12. 1998
 - a) angenommen und ausgezahlt,
 - b) angenommen und nicht ausgezahlt,
 - c) abgelehnt ?

2. Wie lauteten die Begründungen für Nichtauszahlung trotz Annahme des Antrages in den 1. Mitteilungen ?
3. Wieviele Antragsteller/innen intervenierten gegen abschlägige 1. Mitteilungen ?
4. Wievielen Interventionen wurde
 - a) stattgegeben und ausgezahlt,
 - b) stattgegeben und trotzdem nicht ausgezahlt ?
5. Wieviele der 1. Mitteilungen der AMA an die Bauern erfolgten aufgrund von Bearbeitungsfehlern ?
6. Wieviele Ablehnungen entstanden durch Bearbeitungsfehler ?
7. Wann kommen die Antragsteller/innen endlich zu den ihnen zustehenden Förderungen ?
8. Werden Sie in den Fällen, in denen es zu Bearbeitungsfehlern kam, die AMA anweisen, Verzugszinsen zu bezahlen ?